

Protokoll Arbeitskreis Schule-Wirtschaft Freiberg am 29.03.2023 in BAFV BED mit 32 Teilnehmenden

1. Begrüßung

Holger Woldt, Vorsitz Wirtschaft

2. Vorstellung Berufsorientierungs-Projekte des BAFV BED (Potentialanalysen & Werkstatttage)

Andreas Müller stellt die aktuellen und zukünftigen Projekte vor:

- 2021 neue Förderrichtlinie „Individuelle Förderung von Schülerinnen und Schülern an allgemein- und berufsbildenden Schulen“ IndiFö“ → Praxisberater, Werkstatttage, Potentialanalysen werden darüber gefördert:
 - OS Niederbobritzsch: Praxisberaterin Fr. Raschke mit 95 Schülern
 - OS BED: 2 Praxisberater mit 192 Schülern
 - OS Clemens Winkler: 1/2 Praxisberater mit 66 Schülern
 - OS Ohein: 1 Praxisberaterin mit 89 Schüler
 - Zusätzlich über alte Richtlinie: OS Zetkin mit 111 Schülern und Förderzentrum Käthe-Kollwitz mit 30 Schülern
 - OS Rechenberg-Bienenmühle Übernahme von 72 Schülern für Werkstatttage
- Geplant: Neue Beantragung des Projekts, jedoch großer Aufwand (aller 2 Jahre ist Neubeantragung notwendig) → geringe Aufstockung im Vergleich zur vorherigen Periode geplant, Kapazitätsgrenzen sind danach jedoch erreicht

Praxisberaterin Fr. Raschke: **Was machen Praxisberaterinnen an den Schulen?**

- Zuständigkeit: Klassen 7 & 8 zur BerufsORIENTIERUNG (keine konkrete Jobsuche – dies ist Aufgabe der Berufsberater)
 - Klasse 7: Einblicke in die Arbeitswelt, eigene Fähigkeiten und Stärken einschätzen, Berufsfelder kennenlernen
 - Klasse 8: Stärken mit beruflichen Anforderungen abgleichen, Berufsvorstellungen entwickeln, Praxiserfahrung sammeln
- Ziel: individuelle Förderung der Schüler/innen mit Feingefühl, Geduld, Einsatzbereitschaft und unter Zusammenarbeit mit den Eltern
- 1. Maßnahme in der 7. Klasse: Potentialanalyse (Profil AC Sachsen)
- Zusätzliche Angebote der BO: Betriebserkundungen in Kleingruppen, zusätzliche freiwillige Betriebspraktika in den Ferien (Praktikumsvertrag über das Projekt Praxisberater möglich), gemeinsame Besuche von Ausbildungsmessen
- Herausforderung: welche zeitlichen Ressourcen der Praxisberater im Schulleben/Unterricht bekommt, entscheidet die Schulleitung
- Gymnasien bekommen keine Praxisberater → Frau Möller, KES, nimmt diese Thematik nochmal mit
 - Für Gymnasien können Werkstatttage und Potentialanalysen über die SAB betragt werden.
- HWK und IHK bieten gern Infoveranstaltungen an Schulen, auch gern Gymnasien an, um über Karriere- und Aufstiegsmöglichkeiten im Handwerk oder Wirtschaft zu

informieren. → Kontakt für interessierte Schulen über Herrn Wittchen (HWK) oder Frau Pinkert (IHK)

Was ist die Potentialanalyse?

- Die Potentialanalyse ist der Grundstein und Pflicht für die Berufsfelderkundung bzw. Werkstatttage. Ohne Potentialanalyse keine Werkstatttage möglich!
- 6 Stunden Aufgaben zur Ermittlung der persönlichen Kompetenzen der Schüler/innen – Arbeit in Gruppen von je 4 Schülern
- Beobachtung und Einschätzung während der Aufgaben durch die Praxisberater, anschließend Selbsteinschätzung durch den Schüler
- Abschluss: Auswertungsgespräch mit jedem Einzelnen zu individuellen Stärken, Zielen und möglicherweise passenden Berufsfeldern
- Unterstützungsmaterialien für Schüler mit sonderpädagogischem Förderbedarf
- Bei jeder Potentialanalyse sind 2 Beobachter dabei, die Praxisberater oder geschulte Mitarbeiter des BAFV sein können.

Werkstatttage

- 12 verschiedene Berufsfelder zum Ausprobieren – jeder Schüler darf 4 auswählen:
 - o Berufsfeld Bauwesen, Architektur, Vermessung (Maurer)
 - o Berufsfeld Hauswirtschaft, Körperpflege (Kinder- und Altenpflege)
 - o Berufsfeld Tourismus, Freizeit, Fremdsprachen, Dialogmarketing (Küche & Restaurant)
 - o Berufsfeld Elektro (Elektroniker für Betriebstechnik)
 - o Berufsfeld Landwirtschaft, Natur, Umwelt (Gärtner für Galabau)
 - o Berufsfeld Metall, Maschinenbau (Industriemechaniker)
 - o Berufsfeld Farbe, Glas, Lacke, Kunststoffe (Maler und Lackierer)
 - o Berufsfeld Holz und Papier (Tischler)
 - o Berufsfeld Textilien, Bekleidung, Leder
 - o Berufsfeld Verkehr, Logistik, Transport (Lagerlogistik)
 - o Berufsfeld Wirtschaft und Sekretariat (Büro oder Verkauf)

3. Erfahrungsbericht Woche der offenen Unternehmen

- Fr. Möbius berichtet von den IT-Problemen beim Anmeldestart der Wodu (es gab keine Anmeldebestätigung für Schüler und keine Übersicht für die Unternehmen – nur das LRA hatte den kompletten Überblick) – Problem konnte nach einigen Tagen behoben werden
- 243 teilnehmende UN, 675 Veranstaltungen mit 5380 Plätzen, Schüleranmeldungen: 2476, ausgebuchte Veranstaltungen: 110 (insbesondere Polizei, Mechatronik, Gesundheitssektor) – Steigerung zum Vorjahr, jedoch noch nicht wieder auf vor-Corona-Niveau
- Bitte an Schulen: möglichst keine Klassenarbeiten in den Zeitraum legen, da der Hinweis von einigen Schülern kam, dass sie keine Zeit hatten, daran teilzunehmen, weil sie lernen mussten
- Firmen hatten z. T. auch unangemeldete Schüler da
- Frau Möbius fragt, was Firmen und Schulen von Veranstaltungen am Vormittag halten würden?
Fr. Möller erinnert, dass die Erreichbarkeit einiger Firmen im Flächenlandkreis ohne

Transport-Service durch die Eltern schwierig ist → daher besser im Nachmittag bleiben, damit es die Option Eltern gibt | es gibt jedoch auch einen Großteil der Schüler, die allein anreisen

Kompromiss: evtl. VA vormittags und nachmittags anbieten

- Es gab auch Schulen, die die Teilnahme an 1-2 VA für die Schüler/innen verpflichtend gemacht haben.
- Idee: Rückmeldung übers Portal, welche Schüler/innen wirklich die VA besucht haben → auch als Kontrolle für die Schulen, wer am Ende doch geschwänzt hat (unentschuldigtes Fehlen)
- Bundeswehr kann bei Bedarf für ihre VA auch für Schüler/innen, die Probleme bei der Anreise haben, einen Transport stellen
- Feedback von Schulen an Firmen: wenn Begleitpersonen erlaubt sind, sollten diese nicht kurzfristig abgesagt werden
- Save the date: 11. – 16.03.2024: Woche der offenen Unternehmen 2024
- Hinweis der Schulen: unterschiedliche Anmeldetermine für Schau rein Sachsen und die Woche der offenen Unternehmen Mittelsachsen → bitte, die Termine abzustimmen

4. Messen 2023/2024

Firmen können sich bis zum 14.04.2023 bei der GIZEF für die Messen anmelden:

- 26.04.2023 ZIM in Döbeln (Karrieremesse für Migranten, Arbeitssuchende, Arbeitslose, Bildungsfreudige, Ausbildung ist da nur ein Randthema)
- 02./09./16.09.2023 Schule macht Betrieb in MW, FG, DL
- 27.12.2023 Job- und Karrieretag in Freiberg
- 17.04.2024 ZIM in Döbeln

- NEU: kostenfreier Infostand für die Unternehmen auf Wunsch auf der virtuellen Messe bei Schule macht Betrieb und Job- und Karrieretag
- ACHTUNG: Vorsicht vor betrügerischem Rundschreiben im Zusammenhang mit der Messe „Schule macht Betrieb“

5. Sonstiges:

- Ausbildungsberuf des Produktionstechnologen – geplant ist, eine Berufsschulklasse in BSZ Julius Weisbach in Freiberg zu eröffnen, WENN 16 Ausbildungsverträge zusammenkommen. Aktueller Stand: ca. 12
Bei Rückfragen: direkt ans BSZ oder an Herrn Spreer, LRA MSN

- Nicole Pinkert, IHK:
 - o Kostenfreie Messeworkshops am 13./14.06.2023
 - o Nachfrage zu Jugend forscht – warum gab es 2023 keine Beiträge aus Mittelsachsen?
 - o BO-Tag am Geschwister-Scholl-Gymnasium Freiberg → Unternehmen gesucht, die ihre Türen an dem Vormittag für eine Schülergruppe öffnen → bitte bei Frau Pinkert melden!

- Melanie Möbius: Komm auf Tour am 28.08. – 02.09. hauptsächlich für Schulen aus dem Altlandkreis Freiberg → Firmen als Reisebegleitung gesucht!

- Herr Henschel, Bundeswehr: Angebot für Schulklassen: Vorstellung des Arbeitslebens eines Soldaten oder eines Beamten – Transport und Organisation über Herrn Henschel – bei Interesse bei ihm melden!
- 3. Februar 2024: Theorie trifft Praxis – BSZ FG öffnet die Türen, gemeinsam mit Firmen und Workshops für interessierte Schüler – keine Anmeldung nötig
- Budgetverwaltung AK S-W Budget: 800 – 1.000 € für die Arbeitskreise – Ideen gesucht, was man damit machen könnte
 - o Idee Holger Woldt: mehr Eigenwerbung des Landkreises, um die Schüler hier in der Region zu halten – Idee: Wettbewerb unter Schulen nach einer tollen Idee → Rücksprache im nächsten Arbeitskreis
- Nächste Termine für Arbeitskreis Schule-Wirtschaft Freiberg:
 - o 23.08. oder 30.08.2023 (Tendenz eher zum 23.08. da der 30.08. in der Woche von „Komm auf Tour“ liegt)
 - o 13.12.2023
 - o Wo? 1 Unternehmen und 1 Schule gesucht, in denen der Arbeitskreis tagen kann → bitte Rückmeldung an Fr. Pinkert!